

## Wozu brauchen wir Moore?

Moore sind ein wichtiger Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Sie beeinflussen das Mikroklima und sind wichtige Speicher für Wasser und CO<sub>2</sub>. Obwohl nur drei Prozent der Erdoberfläche aus Mooren bestehen, speichern sie 30 Prozent des erdgebundenen Kohlenstoffs. Das ist doppelt so viel Kohlenstoff, wie alle Wälder dieser Erde zusammen! Moore sind damit die effektivsten Kohlenstoffspeicher der Erde. Aktuell sind aber 90 Prozent der ursprünglichen Moorfläche Österreichs bereits zerstört, zwei Drittel der verbleibenden Moore in Österreich sind beschädigt.

## Wie wurden Moore zerstört und wie können sie wieder „repariert“ werden?

Damit Moore funktionieren ist es wichtig, dass ihr Wasserhaushalt stabil ist. Viele Moore wurden in der Vergangenheit aber abgebaut, um Torf zu gewinnen und entwässert, um die Flächen für die Land- und Forstwirtschaft zu nutzen. Bei der Entwässerung kommt der Kohlenstoff, der im Torf gebunden ist, mit Sauerstoff in Kontakt. Dadurch entstehen große Mengen schädliches CO<sub>2</sub> und N<sub>2</sub>O.

Das Ziel von Naturschutzprojekten ist es, den natürlichen Wasserhaushalt und damit die Funktionsweise der Moore wiederherzustellen. Dafür werden die Wassergräben, die bei der Entwässerung entstanden sind, mit Holzdämmen geschlossen. So wird der Wasserhaushalt der Moore wiederhergestellt und diese wertvollen Ökosysteme werden vor dem weiteren Austrocknen geschützt.

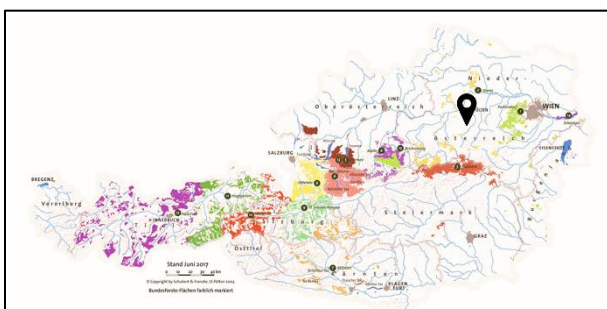
## Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Statistik Austria und den Österreichischen Bundesforsten?

Seit dem Frühjahr 2022 gibt es einen Kooperationsvertrag zwischen Statistik Austria und den Österreichischen Bundesforsten. Für eine Reihe von Erhebungen gibt es für die befragten Personen eine Wahlmöglichkeit: Entweder sie erhalten als Dankeschön für ihre Teilnahme einen Einkaufsgutschein oder Statistik Austria leitet den Betrag als Spende an das Naturschutzprojekt „Hochmoorrenaturierung Nassköhr“ weiter. Es hat sich gezeigt, dass ungefähr ein Drittel aller Personen auf einen Einkaufsgutschein verzichtet und das Geld für das Naturschutzprojekt spendet. Dafür sagen wir: Vielen Dank!

Das gesammelte Geld wurde 2022 für Planungskosten, Materialkosten und Kosten für Bauarbeiten verwendet. Das Projekt wird von den Österreichischen Bundesforsten durchgeführt, Statistik Austria überweist die Spendengelder quartalsweise.

## Wo liegt das „Hochmoor Nassköhr“?

Das Hochmoor Nassköhr ist im Besitz der Österreichischen Bundesforste. Es liegt in der Steiermark, im Naturpark Mürzer Oberland, in der Nähe von Neuberg. Das Moor ist rund 200 Hektar groß, es ist der größte Moorkomplex im Osten der Kalkalpen. Seine Größe und seine geografische Lage sind außergewöhnlich, daher ist es besonders wichtig, dieses Moor zu erhalten und zu schützen.



## Was leistet das Projekt „Hochmoorrenaturierung Nassköhr“?

Das Ziel des Projekts Hochmoor Nassköhr ist es, den Wasserhaushalt wieder herzustellen, um das Moor vor dem Austrocknen zu schützen. Schon seit 2002 wurden dafür rund 120 Holzdämme gebaut. Viele dieser Dämme wurden durch Gewitter, Wind und Regen beschädigt. Es ist jetzt daher notwendig, die vorhandenen Dämme zu sanieren und neue Dämme zu errichten. Betroffen sind die Teilflächen Zerbenwiese und Capellarowiese. Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Mürzer Oberland wird angestrebt, um die Akzeptanz für den Moorschutz und das Bewusstsein für diese sensiblen Ökosysteme zu stärken. Im Juni und Oktober 2022 fanden weitere Begehungen des Moores unter Leitung der Moorexpertin Dr. Latzin statt, das Sanierungskonzept soll nun überarbeitet und aktualisiert werden.

Im Jahr 2022 konnten die Planungsphase und der erste Teil der Umsetzung mit Geld finanziert werden, das von Statistik Austria als Spende weitergeleitet wurde. In diesem ersten Teil erfolgte das Einmessen der zukünftigen Dämme, die Initialisierung eines hydrologischen Monitorings, die Erstellung der Planunterlagen für die Behörden für Naturschutz, Wasser und Forst sowie die Kalkulationen für Arbeitswand und Materialeinsatz.



Die Bilder zeigen Dämme, die saniert, verlängert oder erneuert werden müssen, damit sie ihre Funktion wieder erfüllen können. Aktuell ist der Wasserrückhalt nicht mehr gewährleistet. Insgesamt werden 19 alte Staudämme saniert und fünf neue Dämme gesetzt.

Für Moore ist der Winter die ideale Zeit für eine Sanierung. Da die Schneedecke im Gebiet Nassköhr im Winter allerdings zu hoch ist, werden die notwendigen Reparaturarbeiten im Frühling und Sommer 2023 durchgeführt.

### Referenzen:

Pieper, Bernd & Baumann, Linda (2022) *Die unterschätzten Klimaschützer. Moore als Kohlenstoffspeicher*. Verfügbar unter: <https://www.nabu.de> [29.12.2022].

Schönemann, Nina & Leditznig, Christoph (2022). CO<sub>2</sub>-Kompensation. Initiative „KlimaPartnerschaft.at“. *Natur.Raum.Management. Das Fachjournal der Naturraummanager\*innen*, 54, 4-5.

Schwantzer, Martina (2022). *Projekt Moorkomplex Nassköhr*. Naturraummanagement der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) AG. Unveröffentlichte Präsentation, Purkersdorf.

Schwantzer, Martina (2022). *Quartalsbericht 3/2022*. Naturraummanagement der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) AG. Purkersdorf.

WWF Österreich (2003). *Aktiv für Moore. Schutz und Renaturierung österreichischer Moore*. Wien: WWF. Verfügbar unter: <https://www.bundesforste.at/fileadmin/publikationen/brochueren/Moorbroschuere-fin.pdf>.